

# Endlich wieder gemeinsam singen

*Auftakt des diesjährigen Bürgersingens – Auch ein Gewitter hielt die begeisterten Teilnehmer nicht ab*

Von Nily Rahbar

„Der Mai ist gekommen, die Bäume schlagen aus, da bleibe, wer Lust hat, mit Sorgen zu Haus“ – mit dieser ersten Strophe des Lieds „Burschenlust“ läutete die Chorgemeinschaft

Heidelberger Liederkränz und Bäckerinnung unter der Leitung von Manuela Weiss am frühen Mittwochabend das diesjährige Bürgersingen im Innenhof des Kurpfälzischen Museums ein. Jede Woche leitet und unterstützt ein anderer Heidelberger Chor das Bürgersingen, sodass fast jeder Stadtteil einmal vertreten ist.

„Ich finde es wunderbar, dass es nach zwei Jahren Pandemie endlich wieder losgeht“, meinte Switgard Feuerstein, Vorsitzende der Bürgerstiftung Heidelberg und Veranstalterin des Bürgersingens. „Und das an einem so tollen Ort wie diesem Innenhof, mitten im Grünen.“ Sie habe das Projekt ins Leben gerufen, weil ihr das gemeinsame Singen Freude bereite und dadurch die Gemeinschaft gestärkt werde. Auch die Chorleiterin Manuela Weiss freute sich, dass sie endlich wieder mit den Bürgerinnen und Bürgern singen durften. Um „fit zu blei-

ben“, hätte der Chor das Programm, das er gemeinsam ausgesucht hat, die letzten Wochen über fleißig geübt. Gesungen wurden hauptsächlich deutsche Volkslieder wie „Im schönsten Wiesengrunde“ oder „Wenn die bunten Fahnen wehen“.



Unbeeindruckt vom plötzlichen Gewitter sangen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Bürgersingens einfach im überdachten Durchgang weiter. Foto: Philipp Rothe

Nicht ganz so frühlingshaft wie das Programm war das Wetter. Kurz nach Beginn mussten sich die Sängerinnen und Sänger aufgrund des plötzlichen Platzregens in den überdachten Durchgang zwischen Hauptstraße und Innenhof retten. Kurze Zeit später stimmten sie aber unbeirrt heiter das nächste Lied „Mein kleiner grüner Kaktus“ an. „Das hatten wir schon mal 2019, da war das Wetter auch

schon nicht ideal. Aber wir wissen uns zu helfen“, erzählte Feuerstein.

Zum ersten Mal beim gemeinsamen Singen mit dabei war Tina Rülke, die durch einen Flyer auf die Veranstaltung aufmerksam geworden war. „Hier ist so eine

offene Stimmung, man kommt miteinander ins Gespräch, das ist nach diesen zwei Jahren besonders schön“, so Rülke. Ihr sei zudem aufgefallen, dass die Anwesenden bei dem beliebten Lied „Die Gedanken sind frei“ mit einer ganz bestimmten Intention gesungen hätten. Denn die Tatsache, dass die Menschen in Russland ihre Gedanken momentan nicht frei und gefahrlos äußern könnten, hätte nicht nur sie beim Singen des Liedes im Hinterkopf gehabt, wie sie von anderen Teilnehmern gehört habe.

① **Info:** Das Bürgersingen findet bis September jeden Mittwoch von 18 bis 18.45 Uhr im Innenhof des Kurpfälzischen Museums, Hauptstraße 97, statt. Noch sind insbesondere in den Sommerferien Termine frei, an denen Chöre die Leitung übernehmen können. Mehr Informationen dazu online unter [www.buergerstiftung-heidelberg.de](http://www.buergerstiftung-heidelberg.de).